

Erste Maßnahmen bei (Pseudo-) Krupp:

Der typisch trockene bellende Krupp-Husten stellt normalerweise eine Virusinfektion vor allem des Kehlkopfbereiches dar, die vor allem in der kalten Jahreszeit bei Kindern unter 6 Jahren auftritt. Typischerweise treten die Symptome vor allem **abends und nachts** auf mit (zwischenzeitlicher) Besserung am Tage, außerdem findet sich oft **Heiserkeit**. Der Infekt kann sich über mehrere Tage hinziehen. Bei starkem Husten kann es auch zu typischen ziehenden bzw. jauchzenden bis pfeifenden lauten **Geräuschen bei der EIN-Atmung** kommen, dann auch oft mit dem Gefühl der **Luftnot**.

Linderung bringt bei Verstärkung des Husten in den Abend - oder Nachtstunden vor allem **kalte Luft**. Daher sollte die Schlaftemperatur nur 16-18°C betragen, die Luft kann bei Bedarf auch zusätzlich befeuchtet werden z.B. durch feuchte Handtücher oder nasse Wäsche im Schlafzimmer. Bei deutlicher Hustenzunahme sollte Ihr Kind (warm eingepackt) auch vor ein offenes Fenster oder sogar vor die Tür getragen werden.

Zusätzlich kann eine verstärkte **Befeuchtung der Atemluft** Besserung verschaffen, daher empfiehlt sich die Inhalation von 2ml Kochsalzlösung falls vorhanden, alternativ das Aufdrehen einer heißen Dusche im Bad (bei offenem Fenster).

Unterstützend empfiehlt sich bei der abendlichen Hustenzunahme die Gabe von **Aconitum-Globuli**.

Falls es zu den beschriebenen Geräuschen der EIN-Atmung mit beginnender **Luftnot** kommt, sollten Sie 1 Zäpfchen mit **Cortison** (z.B. Klismacort® oder Rectodelt®) verabreichen, das seine Wirkung innerhalb von ca. 45 min entfaltet. Falls auch dadurch keine Besserung eintritt, **stellen Sie Ihr Kind bitte unverzüglich ärztlich vor**, das heißt zu den Sprechzeiten ggf. in der Praxis, in der Regel aber in der nächsten KINDERklinik (da diese Situation normalerweise nachts auftritt).

Sie sollten Ihr Kinder auch ohne Luftnot bei auffälligen Atemgeräuschen natürlich **wenigstens einmal untersuchen lassen**.